

Telefon: (089) 233 - 28807

Telefax: (089) 233 - 28622

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.10.2010 – 30.06.2018 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrats:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau realisiert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen. Dieser Auftrag wurde vom Kommunalausschuss am 23.05.2017 dahingehend ergänzt, dass im weiteren Verfahren von Kommunalreferat und GWG geprüft werden soll, ob auch zwei Musikübungsräume untergebracht werden können und eine Vergrößerung des Saals möglich ist. Im weiteren Verfahren wird für das Projekt am Standort des ehemaligen Kopfbaus Pasing der Arbeitstitel „Kulturbürgerhaus Pasing“ verwendet. Das Kommunalreferat wird dafür zusammen mit der GWG und unter Beteiligung des Kulturreferats im Jahr 2018 einen Realisierungswettbewerb durchführen. Daran anschließend wird von der GWG die Vorplanung mit qualifizierter Kostenschätzung beauftragt. Das Ergebnis wird dem Stadtrat mit dem Projektauftrag im Jahr 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen. Aktuell wird derzeit vom Sozialreferat geprüft, ob dort Nutzungen zur Kindertagespflege und der Familienbildung untergebracht werden können. Mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 28.11.2017 wurde dieses Nutzungskonzept gebilligt. Das Kommunalreferat wurde gebeten, nach Abschluss der vom Baureferat zu erarbeitenden Vorplanung den Projektauftrag im Stadtrat herbeizuführen. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden im Oktober 2018 vom Baureferat vorgestellt.
08-14 / V 07779	17.11.2011 / 23.11.2011	Ziffer 3	Sicherung des Standortes Ehrenbürgstr. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensembleschutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A.00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009 Grundsatzbeschluss	3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependance des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.	Erledigt	Die Instandsetzungsarbeiten an der Baracke V wurden im Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen, die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Kulturbaufonds (Beschluss des Bauausschusses vom 20.01.2015). Seit Januar 2017 steht die Anlage nicht nur unter Ensembleschutz, sondern sämtliche Baracken sowie die beiden Einmannbunker sind vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Einzeldenkmäler gelistet. Dadurch haben sich die Rahmenbedingungen für die Erstellung des inhaltlichen Konzepts verändert. Dieses muss – in Abstimmung mit der MGS und den anderen Mietern auf dem Gelände – angepasst werden. Erst dann können die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten verlässlich kalkuliert werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						<p>Der Stadtrat wurde in der Vollversammlung vom 27.06.2018 bereits durch eine Vorlage des Kommunalreferats mit dem Konzept zur Gesamt-sanierung und ersten Maßnahmen befasst.</p> <p>Der Stadtrat hat sich in seiner Vollversammlung vom 25.07.2018 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses bereits in einem ersten Schritt mit dem Ausstellungs-, Vermittlungs- und Betriebskonzept für eine Dependence des NS-Dokumentationszentrums befasst.</p> <p>Die Beschlussvorlage mit detaillierten Ausführungen zu den Konzepten und den Kosten wurde dem Stadtrat im Kulturausschuss am 11.10.2018 sowie in der Vollversammlung am 24.10.2018 zur Entscheidung vorgelegt und beschlossen.</p>
08-14 / V 12194	20.06.2013	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahren	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen. Im Kommunalausschuss vom 14.01.2016 hat der Stadtrat der für das Kunstwerk nötigen Tribünensicherung nicht zugestimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Entscheidung und die weitere Dauer des Kunstwett-

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						bewerbs. Derzeit muss eine BV im Kommunalausschuss abgewartet werden (urspr. für Juli 2016 geplant), die dem Stadtrat die Kosten einer Teilsanierung / Gesamtsanierung bzw. eines Abrisses der Tribüne darlegt.
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	<p>Münchener Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Der noch ausstehende Finanzierungsbeschluss zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie und über die laufenden Kosten zum Betrieb ist je nach Baufortschritt für 2018 / 2019 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00678	02.07.2014 / 08.07.2014	Ziffern 2 bis 4	<p>Errichtung von Räumen für bürger-schaftliche und stadtteilkulturelle Nutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergartengruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohner-tiefgarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße</p> <p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr./Tumblingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt- Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Süd-bahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Erledigt	Im Sommer 2016 wurde der verwaltungsinterne Projektauftrag mit Projektgenehmigung erteilt. Dieses Verfahren beruht auf der Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.02.2016 zur Schulbauoffensive. Das vorläufig genehmigte Nutzerbedarfsprogramm kann im Projekt voll umgesetzt werden. Es gibt nur geringfügige, entwurfsbedingte Änderungen. Am 25.07.2017 hat die Lokalbaukommission die Baugenehmigung für das Vorhaben erteilt. Die Baumaßnahme läuft planmäßig. Die Stadtratsbefassung zu den Betriebskosten und zur Trägerschaft ist im Oktober 2018 erfolgt.
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne;</p> <p>Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase war im 3. Quartal 2015.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>			
14-20 / V 01604	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffenden Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012 Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013 Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014 	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen. <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	<p>Mit dem Grundsatzbeschluss vom 16.12.2015 verständigte sich der Stadtrat zur weiteren Vorgehensweise auf dem Verwaltungsweg: Nachdem die Voraussetzungen für die Übernahme der Bauherrenrolle des Kommunalreferats und die vorgesehene Projektstruktur (Abwicklung über Generalübernehmer / Wettbewerbsverfahren zur Ausschreibung) geklärt wurden, erfolgte mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.06.2016 sowohl die Beauftragung an das Baureferat zur Durchführung des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens als auch die Genehmigung des Nutzerbedarfs und des Raumprogramms (siehe Beschlussauftrag Nr. 6). Ferner wurde der zusätzliche erforderliche Personal- und Sachmitteletat der einbezogenen Referate (Bau-, Kommunal- und Kulturreferat) für die vorgesehene Projektdauer bis 2020 genehmigt. Dem Stadtrat wurden am 13.12.2017 die Ergebnisse des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens vorgestellt. Auf Grundlage der im Rahmen dieses Plenartermins getroffenen Anbieterentscheidung wird das Kulturreferat zu gegebener Zeit die Vollversammlung des Stadtrats zur Neufestlegung des Betriebszuschusses der MVT für den Spielbetrieb im neuen Theater am Standort Viehhof ab 2020 sowie zur Finanzierung der Erstausrüstung, der Kosten für Wach- und Schließdienste, Wartungsverträge und für die Baureinigung in der Übergangsphase bis zur Übergabe des Bauwerks im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage befassen.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München	1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Erledigt	Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadtarchiv angesiedelte Koordinierungsstelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen.	
			Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014	2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Erledigt		
			Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015	3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Im Zeitplan		Aufgrund von langwierigen Prozessen der Vorprüfung und Abstimmungen wird die Empfehlung der Jury erst im 2. Halbjahr 2018 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.
			Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015	4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten. Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030,	Erledigt		Die Stellen im Stadtarchiv sind besetzt.
			Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015				
			Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015				

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten.</p> <p>Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p>	Erledigt	Die Stelle wurde durch Arbeitzeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.
14-20 / V 05520	03.03.2016 / 16.03.2016 / 20.07.2016	Ziffern 1 bis 5	NS-Dokumentationszentrum und Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.05.2013	1. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen, der Besetzung der Jury und der Höhe des Wettbewerbsetats besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Erledigt	Der Wettbewerb wurde erfolgreich abgeschlossen, der Stadtrat wurde in seiner Sitzung des Kulturausschusses am 09.05.2018 mit dem Ergebnis befasst und ist der Empfehlung der Jury gefolgt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. 77.000,- € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplan-aufstellung 2016 für das Sachkostenbudget des NS-Dokumentationszentrums München, Produktnummer 5681000, Unterabschnitt 3212, bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel i. H. v. 140.000,- € im Rahmen der Fortschreibung zum MIP 2016 – 2020 mit einer Rate in 2017 zur Bereitstellung im Unterabschnitt 3212 „NS-Dokumentationszentrum“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>4. Es besteht Einverständnis, dass, je nach Entwicklung und Umsetzung des Projekts, Haushaltsmittel bedarfsgerecht auf dem Büroweg zwischen investivem und konsumtivem Bereich mittels Veranschlagungsberichtigung übertragen werden können.</p> <p>5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.05.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Die Anmeldung ist erfolgt.</p> <p>Die Anmeldung ist erfolgt.</p>
14-20 / V 05359	03.03.2016 / 16.03.2016	Ziffer 4	<p>Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Al-lach-Untermenzing</p> <p>Grundsatzbeschluss</p>	<p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat das daraus resultierende vorläufige Nutzerbedarfsprogramm zur Genehmigung vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	Die Stadtratsbefassung mit Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms ist für Januar 2019 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlussen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>1. Verkauf des Grundstücks Eversbuschstraße 155/157, Flurnummer 81, 82, 82/2, 101/7 in Allach</p> <p>2. Bürgerhaus für Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04680 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 12.03.2013</p> <p>Ein Bürgerhaus für Allach – Untermenzing Antrag Nr. 08-14 / A 04142 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Tobias Weiß vom 27.03.2013</p> <p>Bürgerzentrum Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04777 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 09.04.2013</p> <p>Bau eines Bürgerhauses (Antrag 11 Ziffer 1) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01915 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013</p> <p>Einrichtung eines Kulturpfades in Untermenzing (Antrag 11 Ziffer 3) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01917 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013</p> <p>Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk</p>			

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 19.06.2012			
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	Errichtung eines Stadtteilkulturzentrums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzuführen und mögliche Synergien herauszuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzungen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Unter Federführung des Kommunalreferats und unter Beteiligung des Planungsreferats, der Gewofag und aller Nutzerreferate wird dieses Gesamtkonzept aktuell erarbeitet.
14-20 / V 06929	15.09.2016 / 28.09.2016	Ziffer 3	Neubau eines gemeinsamen Stadtteilkulturzentrums für die Stadtbezirke 25 - Laim und 7 - Sendling-Westpark Grundsatzbeschluss Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Diverse BA-Anträge und ein StR-Antrag	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat nach Vorliegen der abgestimmten Nutzerbedarfsprogramme für die Gesamtmaßnahme mit der Vorplanung einschließlich qualifizierter Kostenschätzung zu beauftragen und dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrags wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Unter Federführung des Kommunalreferats und unter Mitwirkung des Baureferats, des KVR, des RBS und des Kulturreferats wird das Projekt weiter entwickelt. Ein Antrag auf Vorbescheid auf der Grundlage des aktuellen Bedarfs aller Nutzer wurde gestellt und ist in Bearbeitung. Das mögliche Baurecht wird damit geklärt.
14-20 / V 06941	15.09.2016 / 06.10.2016 / 19.10.2016	Ziffer 5	Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München Genehmigung des Betriebskonzeptes Sachstand für Sanierung und Ausbau der Jutier- und Tonnenhalle	5. Die Ergebnisse zu Unternehmensform und wirtschaftlichem Rahmenkonzept werden dem Stadtrat zusammen mit der Vorplanung, der qualifizierten Investitionskostenschätzung sowie dem ermittelten jährlichen Betriebskostenzuschuss zur Entscheidung vorgelegt. Es ist geplant, dass der Stadtrat zusammen mit dem Projektauftrag die Unternehmensgrün-	Nicht im Zeitplan	Da der angestrebten Kostenreduzierung wegen sowohl umfangreiche Änderungen in der Vorplanung erfolgen und diese mit dem beschlossenen Betriebskonzept abgestimmt werden müssen, hat sich die Arbeit des Generalplaners um mehr als sechs Monate verzögert. Die referatsübergreifende Arbeitsgruppe kann erst nach Abschluss der Vorplanung

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>dung sowie die Ausarbeitung eines Businessplans (gemäß Ziffer 6.3) auf der Basis des wirtschaftlichen Rahmenkonzepts beschließen soll. Mit dem Ergebnis wird der Stadtrat erneut befasst.</p>		ihre Arbeit wieder aufnehmen und eine gutachterliche Stellungnahme zur Abwägung der unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen nach wirtschaftlichen, steuerlichen und wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten erarbeiten. Der Abschluss der Generalplanung wird im Dezember 2018 erfolgen, mit dem Projektauftrag wird der Stadtrat vorberatend im Mai 2019 in einer gemeinsamen Ausschusssitzung und die Vollversammlung im Juni 2019 befasst werden. Zeitgleich wird die gutachterliche Stellungnahme der AG Kreativpark dem Stadtrat vorgestellt werden.
14-20 / V 07141	27.10.2016 / 24.11.2016 / 14.12.2016	Ziffer 2	<p>Flächendeckende Einführung der Samstagsöffnung in allen Standorten der Münchner Stadtbibliothek (3-Stufen-Modell); Fortschreibung der Personal- und Sachmittel ab 2017; Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016-2020 Stadtteilbibliotheken: Optimierung der Öffnungszeiten</p> <p>Antrag Nr. 14-20 / A 00462 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 19.11.2014</p> <p>Samstagsöffnung in der Stadtbibliothek Neuperlach BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00636 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 02.12.2014</p>	2. Das Kulturreferat wird nach einem vollen Jahr Samstagsbetrieb dem Stadtrat über seine Erfahrungen berichten.	Erledigt	Die Samstagsöffnung von sechs Standorten (Pasing, Neuhausen, Hasenberg, Neuperlach, Giesing, Sendling) hat am 06.05.2017 begonnen. Die Pilotphase wurde evaluiert und am 11.10.2018 wurde im Kulturausschuss und am 24.10.2018 in der Vollversammlung des Stadtrats die Finanzierung der nächsten Stufe mit sieben weiteren Stadtteilbibliotheken ab 2019 beschlossen. In 2019 soll ein weiterer Beschluss zur Finanzierung der restlichen acht Standorte erfolgen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 08931	24.05.2017 / 28.06.2017	Ziffer 3	Musikproberäume und Räume für die MVHS im Bereich „Ratzingerplatz“ - Grundsatzbeschluss - Genehmigung des Nutzerbedarfs Musikproberäume - Genehmigung des Nutzerbedarfs MVHS	3. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, die Musikproberäume und die Räume für die MVHS, wie im Vortrag beschrieben, in den geplanten Schulen (Grundschule bzw. Gymnasium) im Bereich des Ratzingerplatzes zu berücksichtigen.	Im Zeitplan	Der für Musikübungsräume und für die MVHS genehmigte Raumbedarf wird vom RBS in der weiteren Projektentwicklung für die beiden Schulen berücksichtigt und ist auch in die Beschlussfassung zur Schulbauoffensive 2013 – 2030 (Vollversammlung des Stadtrats am 26.07.2017) aufgenommen worden.
14-20 / V 08810	24.05.2017 / 26.07.2017	Ziffern 12 und 17	Inklusion im Kulturreferat 2017 - 2023 Kultur.Braucht.Fairness VI - Inklusion an der Otto-Falkenberg-Schule Antrag Nr. 14-20 / A 02819 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 30.01.2017	12. Der Kulturausschuss befürwortet die Empfehlung zur Preisgestaltung und die Umsetzung durch die städtischen Häuser, Institute und Veranstalter bis spätestens 31.12.2018 . 17. Dem Kulturausschuss wird im Jahr 2020 noch in der laufenden Amtszeit des Stadtrates erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.	Im Zeitplan	Beschluss-Aufgriff zum Antrag Nr. 14-20 / A 02819: Der Beschluss wurde dem Stadtrat am 11.10.2018 (Kulturausschuss) bzw. 24.10.2018 (Vollversammlung) vorgelegt. Die Preisgestaltung ist in allen städtischen Häusern in der Gebührensatzung inzwischen festgelegt. Allen Gesellschaften wurde empfohlen, die Regelung zu übernehmen.
14-20 / V 08812	24.05.2017 / 26.07.2017	Ziffer 3	Betriebsaufnahme der Stadtteilkultureinrichtung Neuhauser Trafo	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Trägerverein Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e. V. den erforderlichen Vertrag, wie im Vortrag des Referenten unter Ziffer 2.6 dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme in 2018 sicherzustellen.	Im Zeitplan	Der Vertrag wird rechtzeitig vor der für Mitte 2019 vorgesehenen Betriebsaufnahme abgeschlossen.
14-20 / V 09740	14.09.2017	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturreferat – Geschlechtergleichstellung im Kulturbetrieb 2014 – 2016	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht 2020 vorzulegen.	Im Zeitplan	Der Beschluss ist für Juli/September 2020 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 10015	26.10.2017 / 23.11.2017	Ziffer 4	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Todesopfer des NS-Regimes in München</p> <p>Gestaltungswettbewerb „Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe und Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude“</p> <p>Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021</p>	4. Die Initiatoren können die Finanzierung der neuen Gedenkformen übernehmen oder sich an den Kosten beteiligen. Andernfalls übernimmt die Landeshauptstadt München die nicht abgedeckten Kosten aus eigens dafür bereitzustellenden Haushaltsmitteln in Höhe von zunächst 150.000 Euro. Nach drei Jahren wird der Stadtrat mit dem Ergebnis der Evaluation befasst.	Im Zeitplan	Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadtarchiv angesiedelte Koordinierungsstelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen. Dem Stadtrat wird 2021 über das Ergebnis berichtet.
14-20 / V 10729	12.04.2018	Ziffer 2	<p>Gesamtkonzept Populärmusik in München Antrag Nr. 14-20 / A 03104 von Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Ulrike Grimm vom 16.05.2017</p> <p>Runden Tisch mit privaten Konzertveranstaltern zur Konzertsaalfrage organisieren Antrag Nr. 14-20 / A 01053 von DIE GRÜNEN / RL vom 18.05.2015</p> <p>ThemenGeschichtspfad zu Disco-, Rock- und Popgeschichte Münchens auflegen! Antrag Nr. 14-20 / A 03398 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p> <p>Freddie Mercury im KulturGeschichtspfad Ludwigvorstadt-Isarvorstadt aufnehmen! Antrag Nr.14-20 / A 03397 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p>	2. Das Kulturreferat wird gebeten, in drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popkultur / Popmusik Bericht zu erstatten.	Im Zeitplan	Mit Beschluss vom 12.04. wurde das Kulturreferat beauftragt, innerhalb von drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popmusik Bericht zu erstatten. Das Kulturreferat wird zusammen mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft und der Fachstelle Pop am 03.12.2018 hierzu ein Hearing im Feierwerk veranstalten, um Bedarfe und Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure der hiesigen Popmusikszene zu sammeln und sichtbar zu machen und die Münchner Popmusikszene besser unterstützen zu können. Weitere Maßnahmen sind bereits in Planung.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 11160	12.04.2018	Ziffern 2 und 3	<p>Verbesserung der räumlichen Situation der MVHS und der Münchner Stadtbibliothek in der Fürstenrieder Straße 53 im 25. Stadtbezirk – Laim</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss - Erweiterung des Stadtteilzentrums in der Fürstenrieder Straße 53 BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03787 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 04.07.2017 - Erweiterung Fürst 53 Antrag Nr. 14-20 / A 03327 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Verena Dietl vom 11.08.2017 	<p>2. Das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek wird beauftragt, gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule ein Nutzerbedarfs- und Raumprogramm für den Standort Fürstenrieder Straße 53 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Vorliegen des Nutzerbedarfsprogramms das Baureferat mit den weiteren Untersuchungen zu beauftragen und dem Stadtrat wieder zu berichten.</p>	Im Zeitplan	